

Case Study

Höchste Sicherheit garantiert: „ECOS Secure Boot Stick“ im DATEV-Einsatz

Sicherheit ist die Top-Priorität für alle Computeranwendungen bei der DATEV, einer Genossenschaft, die deutschlandweit Softwarelösungen für Rechnungswesen, Personalwirtschaft, Unternehmens- und Steuerberatung sowie organisatorische Anwendungen für Unternehmen und Kanzleien anbietet.

Als Genossenschaft mit etwa 39.000 Mitgliedern und über 5.500 Mitarbeitern ist die DATEV der größte Anbieter von spezialisierter Büro- und Kanzleisoftware in Deutschland. Millionen von Arbeitnehmern sehen monatlich das DATEV-Logo auf ihrem Gehaltszettel – diese kommen direkt aus dem zentralen DATEV-Rechenzentrum in Nürnberg.

Ausgangssituation

Ein großer Teil der DATEV-Mitarbeiter ist beruflich viel unterwegs und benötigt permanent mobilen Datenfernzugriff – und das von verschiedensten Geräten aus. Deshalb begann die IT, sich nach einer geeigneten Lösung umzusehen. Aufgrund des Tätigkeitsfelds der DATEV wurde ein strikter Kriterienkatalog erstellt, der erfüllt werden musste, bevor in einem ersten Schritt Führungskräften und Vertriebsmitarbeitern eine mobile Lösung zur Verfügung gestellt werden konnte.



DATEV-Standort in Nürnberg

Strengste Anforderungen

Entsprechend der hausinternen Sicherheitsstandards waren dabei zwei Punkte vorrangig: eine sichere Anmeldung am Gateway mittels 2-Faktor-Authentisierung und die Endgerätesicherheit, d.h. die strikte Trennung von betriebsinternen Daten und Anwendungen von einer möglichen privaten Nutzung des Endgeräts.

Problemlose Integration

Vor drei Jahren entdeckte die DATEV die ECOS-Lösung, die den genannten Anforderungen vollständig entspricht. Da der PC über den „ECOS Secure Boot Stick“ gebootet und folglich das lokale Betriebssystem nicht angesprochen wird, bewegt sich der User ausschließlich in einer geschlossenen, von DATEV vorgegebenen Umgebung. Über die extern angeschlossene Smartcard wird die zusätzlich geforderte Authentisierungskomponente erfüllt. Um die nahtlose Integration in die von der DATEV verwendete NCP-Infrastruktur zu gewährleisten, wurde zudem der NCP-Client auf dem ECOS Boot Stick implementiert. Gerade durch diese Flexibilität, individuelle Anpassungen und Erweiterungen zeitnah umzusetzen, konnte ECOS die DATEV-IT überzeugen.



„Der ECOS-Stick passt genau in unser Szenario.“

Er ist ein perfektes Angebot zu den bestehenden Funktionalitäten – und abhängig von der Aufgabe sehr vielseitig einsetzbar.“

Rudolf Huber
Abteilungsleiter
Netzwerk-Dienste



Case Study

Sicherheitsanforderungen

Ein wesentlicher Sicherheitsaspekt des Sticks ist, dass er mit einer abgespeckten und gehärteten Version von Linux arbeitet, in anderen Worten: nur Elemente, die das Betriebssystem unbedingt benötigt, sind auf dem Stick gespeichert. Um sicherzustellen, dass alle Updates immer den hohen Sicherheitsanforderungen der DATEV entsprechen, wurde das System bei der Einführung der neuen Technologie von externen Penetratoren auf Herz und Nieren getestet.

Unabhängig von der Art des Geräts

Nicht nur in Verbindung mit brandneuer Technik ist der ECOS-Stick eine Ideallösung. User können ihn auch mit eigener, älterer Hardware einsetzen. Natürlich gelten dabei dieselben Sicherheitskriterien. Das System unterstützt ohne Einschränkung eine sehr breite Palette von Geräten, auch älteren Typs und Performance-Levels. Updates und Treiber für neue Geräte stellt ECOS zeitnah zur Verfügung.

Vorteile für User und IT

Der Anwender profitiert ganz direkt von zwei Vorteilen der Lösung: Einerseits wurde die Boot-Zeit von etwa sieben auf unter zwei Minuten reduziert. Der Grund dafür ist, dass der Download aktueller Viren-Signaturen entfällt – denn der Stick dient ja als Frontend zu der bestehenden Terminal Server Infrastruktur. Andererseits erübrigen sich langwierige Windows-Sicherheitsupdates, die oft erst Minuten nach dem Hochfahren installiert sind und meist einen Neustart erfordern. Auch die IT hat klare Vorteile, denn Anwender greifen jetzt aus einer geschlossenen und gesicherten Umgebung heraus auf zentrale Anwendungen zu – was den Wartungsaufwand deutlich reduziert.

Im Fall der Fälle

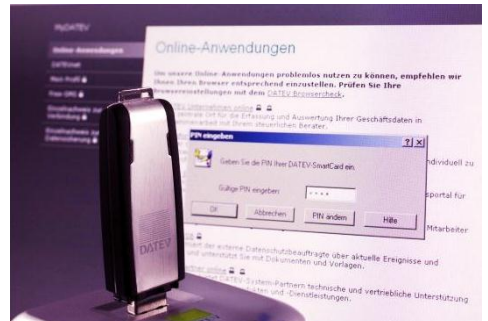
Selbst in der Katastrophenplanung der DATEV ist der ECOS-Stick inzwischen fester Bestandteil des Krisenszenarios und bietet der Genossenschaft maximale Flexibilität: Da Notfallarbeitsplätze nur bedingt verfügbar und sinnvoll sind, ist geplant, im Falle einer Pandemie oder eines anderen Notfalls weitere Sticks an Mitarbeiter herauszugeben, um den möglichst reibungslosen Ablauf des Tagesgeschäfts zu garantieren.

Fazit

Das positive Fazit der IT-Abteilung nach drei Jahren mit dem „Secure Boot Stick“: „Durch den ECOS-Stick ist unser Portfolio für interne User jetzt besonders flexibel und anwenderfreundlich. Wir sind sicher, dass sich hier noch großes Potential für die Zukunft bietet.“



Application-Control-Center



Anmeldung mit PIN-Eingabe



Anwenderbetreuung via Hotline

